

NIEDERSCHRIFT

über die 21. Sitzung des Schul- und Kulturausschusses
am Dienstag, 09.06.2009, 18:00 Uhr
Lehrerzimmer in der Ambrosius-Grundschule
Schulstraße 5, 48346 Ostbevern

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Averbeck, Ursula	
Behnen, Andreas	
Brandt, Martha	
Brandt, Ulrich	Vertretung für Frau Hildegard Wördemann
Dilling, Karin	
Gebühr, Gabriele	Vertretung für Herrn Heinz-Josef Zumhasch
Hokamp, Andrea	
Kock, Heinz	
Krieger, Claudia	
Läkamp, Karin	
Lamour, Martina	
Löckener, August	
Mombauer, Michael	
Rottmann, Hermann	
Rowald, Bernhard	
Schepers, Andreas	
Schmidt, Ulrike	
Tünste-Poschmann, Hildegard	Vertretung für Herrn Heiner Annegarn

von der Verwaltung

Hoffstädt, Jürgen
Witt, Hans-Heinrich

Es fehlen entschuldigt:

Ausschussmitglieder

Annegarn, Heiner
Wördemann, Hildegard
Zumhasch, Heinz-Josef

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19.55 Uhr

1. Eröffnung der Sitzung

AV Schmidt eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestimmung des Schriftführers

TA Witt wird zum Schriftführer dieser Sitzung bestimmt.

3. Feststellung der Befangenheit

Befangenheit wird nicht festgestellt.

4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

5. Bericht des Bürgermeisters

1. Ausstellungen in der Keimzelle Kunst und in /a Folie

Die aktuelle Arbeit in der Keimzelle Kunst hat der Warendorfer Künstler Demir Demiroski erstellt. Die farbenfrohe und heitere Zeichnung will uns mit einem Augenzwinkern dafür sensibilisieren, gelegentlich einfach einmal „nichts zu tun“, die Seele baumeln zu lassen, die schönen Seiten des Lebens zu genießen, denn schließlich dreht sich auch in solchen Momenten die Welt weiter und verändert sich auch ohne unser Zutun stetig.

Der Künstler Demir Demiroski, geboren 1954 in Makedonien, lebt seit über 20 Jahren in Münster arbeitet jedoch in Warendorf. Neben einem Grafikbüro betreibt er dort auch die Galerie „Kunstmeile“ auf der Freckenhorster Straße und aktuell eine Sommergalerie auf dem Marktplatz Warendorf.

Die Arbeit von Demir Demiroski wird noch bis Ende Juli zu sehen sein. Daran im Anschluss wird Julia Arztmann aus Münster eine „textile“ Installation in der Keimzelle zeigen.

Das Kulturforum Ostbevern erarbeitet derzeit ein Konzept, auch /a Folie mit wechselnden Ausstellungen kontinuierlich zu „bespielen“. Die Ausstellungszeiträume werden kürzer gefasst, so dass auch nach wie vor örtlichen Vereinen /a Folie für Ausstellungszwecke zur Verfügung stehen soll. Der Schwerpunkt soll hier auf regionale Künstler gelegt werden. Den Auftakt bildet ab August eine Ausstellung der Westbevrer Künstlerin Silvia Fassel, es folgen Ausstellungen von Dr. Winfried Totzek aus Warendorf, Tatjana Scharfe und Frido Schancke aus Telgte.

2. SchulsozialarbeiterIn für die Josef-Annegarn-Schule

Die Stelle einer/s Schulsozialarbeiters wurde Mitte Mai in den Westfälischen Nachrichten sowie im Internetangebot der Gemeinde Ostbevern ausgeschrieben. Bis zum heutigen Tage liegen 31 Bewerbungen vor. Interessenten haben noch bis zum 15. Juni 2009 die Möglichkeit ihre Bewerbung einzureichen. Ende Juni sollen die Vorstellungsgespräche geführt werden. Ziel ist es, die Stelle bis zum Schuljahresbeginn Mitte August 2009 zu besetzen.

3. Haltestellenaufsicht am Lienener Damm

An der Bushaltestelle Lienener Damm führen seit fünf Jahren Eltern Aufsicht, damit die rd. 100 Kinder gefahrlos in die Schulbusse zum Schulzentrum Telgte einsteigen können. Die Anwesenheit der Erwachsenen hat dazu geführt, dass das Gerangel beim Einsteigen in die Busse erheblich abgenommen hat. Mitte Mai hat ein Gespräch mit den Eltern zur Fortführung der Haltestellenaufsicht stattgefunden. Es besteht die einhellige Meinung, trotz der zurückgehenden Übergänge zur Realschule in Telgte, die Haltestellenaufsicht vorerst weiterzuführen.

Das Aufsichtsteam sucht zum kommenden Schuljahr Verstärkung, da einige Eltern nicht mehr zur Verfügung stehen. Die Haltestellenaufsicht kann aber vorerst weiterhin in der bisherigen Form fortgesetzt werden, da die Arbeitsgemeinschaft für den Kreis Warendorf zu Schulbusbegleitern geschulte Personen, die sonst an anderen Haltestellen zum Einsatz kommen, bis zum Herbst abstellt. Bis dahin sollen neue Eltern für die Aufgabe gewonnen werden.

6. Ambrosius-Grundschule - Besichtigung von Räumlichkeiten Vorlage: 2009/060

Schulleiter Rottmann führt durch die Räumlichkeiten. Der neu gestaltete Haupteingang sowie die Schülerbücherei „Leseparadies“ und der Psychomotorikraum werden besichtigt. Die Räumlichkeiten der ehemaligen Hausmeisterwohnung werden in Augenschein genommen. In einem Klassenraum wird beispielhaft die verbesserte Beleuchtung mit der entsprechenden tageslichtabhängigen und über Präsenzmelder geschalteten Steuerung vorgestellt.

Schulleiter Rottmann sowie *TA Witt* beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder.

7. Baumaßnahmen an den gemeindlichen Schulen
- Sachstandsbericht
Vorlage: 2009/058

TA Witt:

Die Baumaßnahmen an der Franz-von-Assisi-Schule (Offene Ganztagschule) sind abgeschlossen und die Kostenfortschreibung lässt erwarten, dass die zur Verfügung stehenden Mittel ausreichen werden.

Bei der Baumaßnahme „Erweiterung der Josef-Annegarn-Schule“ sind in der Rohbauphase erhebliche Behinderungen durch die kalte Witterung entstanden, so dass der Bauzeitenplan gestrafft werden musste. Zur Zeit wird der Estrich verlegt und die Fenster eingebaut. Durch die schleppend laufenden Fensterarbeiten haben sich die Arbeiten weiter verzögert. Es ist eine aktive Bautrocknung vorgesehen, so dass eine Aufnahme des Unterrichts in den neuen Räumen unmittelbar nach den Sommerferien möglich sein wird. Die Fachraumeinrichtungen Physik / Chemie werden Mitte August geliefert, so dass davon auszugehen ist, dass auch die Fachräume zu Schuljahresbeginn genutzt werden können. Ebenfalls ist geplant, den Umzug der Verwaltung in den Neubau in den Sommerferien stattfinden zu lassen.

Bezüglich des Umbaus der Küche / des Hauswirtschaftsraums gibt es seitens der dort unterrichtenden Lehrerinnen diverse Änderungswünsche, die zunächst weiter überdacht werden müssen. Insofern soll mit der Schule in der kommenden Woche geklärt werden, ob die vorgesehenen Arbeiten wie geplant ebenfalls in den Sommerferien ausgeführt oder nach Überplanung der Küche evtl. auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden sollen.

Die Arbeiten für den Einbau eines Aufzuges sind ausgeschrieben worden. Ein Aufzug bis in das I. Obergeschoss würde Kosten in Höhe von rd. 64.000 € verursachen; bis in das II. Obergeschoss würden Kosten in Höhe von rd. 86.000 € entstehen. Ein Nebenangebot für einen „Plattformlift“ wurde eingereicht, der bis in das I. Obergeschoss rd. 48.000 € kosten würde. Da es aus Gründen des Bauablaufes nicht zwingend notwendig ist, den Aufzug unmittelbar einzubauen, wurde mit der Schule vereinbart, über den grundsätzlichen Bedarf nachzudenken.

Nach umfangreicher Diskussion wird vereinbart, in der Sitzung des Rates am 23.06.2009 eine Entscheidung zum Einbau des Aufzuges zu treffen.

Auf die Frage ob schon Baumaßnahmen aus dem Konjunkturprogramm begonnen worden sind, antwortet

Herr Witt:

Die Erneuerung der Beleuchtung und die Dachisolierung der Turnhalle der Ambrosius-Grundschule sind ausgeschrieben und werden in Kürze submittiert. Für die Vergabe weiterer Aufträge ist es sinnvoll, abzuwarten, ob der Artikel 104 des Grundgesetzes im Sommer dieses Jahres geändert wird, so dass eine einfachere Verwendung der Mittel möglich ist. Gegenwärtig sind wegen der hohen Auslastung der Handwerker für Baumaßnahmen in den Sommerferien, die noch nicht vertraglich fest vereinbart sind, für den Auftraggeber unwirtschaftliche Preise zu erwarten.

BM Hoffstädt:

Die Wirkung des Konjunkturpaketes kann dadurch gesteuert werden, indem über einen längeren Zeitraum Aufträge vergeben werden.

8. Erweiterung der Turnhalle der Josef-Annegarn-Schule
Vorlagen: 2009/052 und 2009/052/1

BM Hoffstädt:

Vertreter des BSV Ostbevern und des Musikvereins Ostbevern haben gemeinsam mit Vertretern der Verwaltung die Sporthalle der Waldorfschule in Everswinkel besichtigt. Dort gibt es einen an die Sporthalle angebauten und mit einer Akustik-Schiebewand abgetrennten Bühnenbereich. Die bauliche Anordnung ist ähnlich wie bei der in Ostbevern angedachten Lösung. Beide Vereine haben sich in Stellungnahmen zu den Erweiterungsabsichten geäußert.

In der Sitzung des Sport- und Sozialausschusses wurde ebenfalls erörtert, ob statt des Turnhallenneubaus eine eigenständige Aula im Bereich der Josef-Annegarn-Schule errichtet werden kann.

AM Brandt:

Der schriftlichen Stellungnahme des BSV sei zu entnehmen, dass Beeinträchtigungen des Sportbetriebes zu erwarten seien.

AM Läkamp:

Ist auch eine Vergrößerung der jetzigen Aula denkbar?

BM Hoffstädt:

Bei der Idee, die Turnhalle um einen Bühnenbereich zu erweitern, handelt es sich nicht um einen Antrag des BSV oder des MVO, sondern um eine Verbesserung der Möglichkeiten für die Schulkulturarbeit. Es geht auch um die Optimierung von Nutzungskosten unter Berücksichtigung von Unterhaltungskosten. Insofern handelt es sich keinesfalls um ein Provisorium. Die Grundschulen könnten ebenfalls den angebauten Bereich für ihre Arbeit mit benutzen. Eine Vergrößerung der jetzigen Aula ist schon aus Gründen der Raumhöhe nicht sinnvoll.

Für den Bau einer Aula in Verbindung mit der Mensa ist im Bereich des Schulhofes kein Platz. Die vom Rat beschlossene Planung für die Mensa müsste komplett überdacht werden.

Schulleiter Behnen:

Die Josef-Annegarn-Schule würde sich freuen, wenn der Bühnenbereich erstellt würde. Er weist auf die Problematik hin, die entsteht, wenn in der jetzigen Aula, die nicht nur im Haupteingangsbereich liegt sondern auch der Kreuzungspunkt fast aller Wege innerhalb der Schule ist, der höher liegende Bereich für Schulkulturarbeit genutzt wird. Störungen durch z. B. Klassenraumwechsel sind unvermeidbar. Herr Behnen weist auch darauf hin, dass die Förderung eines Mensa-Baus an zeitliche Vorgaben geknüpft ist.

Nach weiterer Erörterung wird vereinbart, in der Sitzung des Rates am 23.06.2009 einen Beschluss zum weiteren Vorgehen zu fassen.

AM Brandt:

Die veranschlagten Kosten für eine Sanierung der Turnhalle ohne eine bauliche Erweiterung sollen den Fraktionen mitgeteilt werden.

9. Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung

AM Läkamp:

Ist der bewilligte Zuschuss für die Durchführung des Reitunterrichtes im Rahmen der OGS bereits abgerufen worden?

BM Hoffstädt:

Die Verwaltung wird diese Frage in der Sitzung des Rates am 23.06.2009 beantworten.

Ulrike Schmidt
Ausschussvorsitzende

Hans-Heinrich Witt
Schriftführer

gesehen:

Jürgen Hoffstädt
Bürgermeister